

Einladung zur FDA-Bundestagung
vom 12. bis 14. November 2021 in Cottbus/Chóšebuz

Schirmherr:

Holger Kelch, Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chóšebuz

HEIMAT. FREMDE. SPRACHE.

Sprache als Chance für Miteinander, Verständigung, Identität und
Kulturzugehörigkeit

Schwerpunkt der Tagung sind die Minderheitensprachen in Deutschland
am Beispiel des sorbischen/wendischen Sprachraums in der Nieder- und
Oberlausitz.

**„Vom Limes Sorabicus zur Schwarzen Mühle, zu Kroat, den Lutkis
bis zu Fürst Pückler - Slawische Sprachinseln in Deutschland“**

Eine literarische Sprach-Zeit-Reise der anderen Art.

<https://3vor12.fda.de/heimat-fremde-sprache/>

Gefördert von:



Partner:



FREIER DEUTSCHER AUTORENVERBAND



Wir im Freien Deutschen Autorenverband setzen uns für die Vielfalt der Sprache und Kulturen in Europa und im Besonderen im deutschsprachigen Raum ein. Sprache ist Grundlage für Verständigung und Verstehen, für Miteinander und Toleranz. Sie ist aber auch Identitätsstiftung und Kulturzugehörigkeit. Durch die Internationalisierung der Sprache verlieren sich viele regionale Eigenheiten der Sprache. Was bewirkt dies – auch im Hinblick auf die Sprache in der Literatur? Denn Sprachvielfalt ist ein Spiegelbild für Kulturvielfalt. Was geschieht zum Schutz von Minderheitensprachen in Deutschland und Europa? Und im Besonderen: Was bedeutet Sprache für Menschen in diesen Regionen?

Zu unserer dreitägigen Veranstaltung laden wir Autorinnen und Autoren sowie Gäste aus Deutschland, Österreich und Polen zur literarischen und gesellschaftsrelevanten Erörterung des Themas ein, dazu Experten zum Thema der Minderheitensprachen wie Sprachessayisten und Sprachwissenschaftler. Neben Vorträgen und Lesungen sorbisch- und deutschsprachiger Literaten besteht in Podiumsdiskussionen und Gesprächskreisen die Möglichkeit, die Themen zu vertiefen (z.B. auch zur Zusammenarbeit von Autorenverbänden mit Minderheitenverbänden). Traditionelle und moderne sorbisch-wendische Musik bereichert das Programm.

Zusätzliche Angebote sind Exkursionen zu regionaltypischen Orten, Stadtrundgänge, der Besuch des Wendischen Museums etc. (s.u.). Etwas Besonderes wird der Besuch von Fürst Pückler und seinem Schloss inmitten des berühmten Branitzer Parks, denn das bedeutende Gartendenkmal internationalen Ranges begeht in diesem Jahr sein 175. Jubiläum sowie die Besichtigung der Tagebau-Folgelandschaft Cottbuser Ostsee.

Vorläufiger Zeitplan:

Freitag, 12. November:

etwa ab 13/14 Uhr Anreise, 16 Uhr Begrüßung / Eröffnung Oberbürgermeister Holger Kelch / Eröffnungsvorträge / Lesung Ehrengast Jurij Koch / Kulturprogramm, danach Abendessen / Beisammensein, weitere musikalische und literarische Beiträge

Samstag, 13. November:

Ab 9.30/10.00 Uhr Vorträge, Lesungen und Gesprächsrunden zum Thema
Nachmittag: Exkursionen zu authentischen regionaltypischen Orten (Führung Stadtzentrum, Wendische Kirche, Wendisches Museum, Fürst-Pückler-Park & . 16.00 - 19.00 Uhr Vorträge / Lesungen, danach Abendessen / Begegnungen / musikalische und literarische Beiträge / Erfahrungsaustausch etc.

Sonntag, 14. November

9.30/10.00 – 14.00 Uhr Vorträge, Lesungen und Workshops zum Thema (Führung Stadtzentrum, Wendische Kirche, Wendisches Museum)

Gefördert von:



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Partner:



Mit freundlicher
Unterstützung der
Sparkasse Spree-Neiße

Gegen 15.00 Uhr: Abschlussrunde

Danach weitere Angebote für interessierte Teilnehmer: Besuche/Besichtigungen,

Exkursionen zu authentischen regionaltypischen Orten

(Option auf Anfrage: kostengünstige zusätzliche Übernachtung von Sonntag zu

Montag.) Heimreise individuell

Veranstaltungsbetreuung:

Regional über den FDA-Landesverband Brandenburg e.V.

Fragen/Anregungen gerne an: Hannelore Schmidt-Hoffmann,

E-Mail: kontakt@fda-brandenburg.de

0355-48386828 oder 01522-8937911

Zu den Mitwirkenden der Tagung gehören u.a.:

Ehregast: Jurij Koch, sorbischer Schriftsteller, Mitglied PEN-Zentrum Deutschland

Partner: Sorbischer Künstlerbund e.V., Jan Bilk

Autorinnen und Autoren:

Jurij Koch: Grubenrandnotizen u.a. + Podiumsdiskussion

Jill-Francis Käthlitz (Ketlicojc): Trotzige Glut – wendische Lyrik zwischen

Bangen und Hoffen

Dr. Hansjörg Rothe: Hermann & Dorothea – Otfried Preußlers tschech. Großeltern

Dr. Ansgar Bach: Fontane und die Wenden

Hannelore Schmidt-Hoffmann: Von Wurzeln, Traditionen und Erkenntnissen

Jessy James La Fleur: Poetry Slam - Flämisch-Sorbisch-Deutsch

Michael Becker: Strittmatters Ponaschemu

Wolfgang Hoffmann: Pfarrer Johann Friedrich Fritze (Fryco) - Ein wendischer Luther?

Rosmarie Müller: Tschaklatte Poklatte Tschierwa krawatse – mein sorbischer Großvater

Dr. Horst Mieth: Meine unbekanntenen sorbischen Wurzeln

Andrea Melcher: Die Wendenkönigin

Franziska Trauth: Das sorbische Lachen (zu Jurij Bržan)

Ingrid Hustädt (Ingrid Hustetowa): Lyrik und Prosa

Reinhard Stöckel: Sorbische Sagenwelten

Majka Stock: Sprjewija (Blutmond)

Dr. Christiane Piniekowa (Lenka): Wendische und deutsche Lyrik über Liebe,

Sprache und Gesellschaft

Pittkunings: Lyrik, Spreewälder Mundart und Lieder

Experten:

Prof. Dr. Dietrich Scholze (Bautzen): Zweisprachigkeit im Werk von Jurij Bržan

Dr. Jana Schulz (Bautzen): Wendische Relikt- und Lehnwörter im Dt. Wortschatz

Werner Meschkank: Vorträge: Geschichtliches/ Pückler und die

Wenden/ Krabat

Gefördert von:



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Partner:



Mit freundlicher
Unterstützung der
Sparkasse Spree-Neiße

Hans Bäck (Österreich): „Von Maria Theresia nach Europa –
Zur Zweisprachigkeit in Kärnten“

Dr. Christiane Piniekowa (Lenka): Zur wendischen/sorbischen Literatur

Ingrid Hustädt (Ingrid Hustetowa): Das Chamäleon bin ich

Jan Bilk (Sorbischer Künstlerbund): Grußwort + Podiumsdiskussion

Gregor Kliem: Traditionen der sorbischen/wendischen Volksmusik

Moderatoren:

Oliver Guntner (Präsident des FDA)

Franz Westner (Vizepräsident)

Diana Schuster (rbb-Sorbische Redaktion)

Podiumsdiskussion:

Slawische Sprachinseln – Sprache und Literatur

Workshops: (noch offen)

Muttersprache-Nachbarsprache-Herkunftssprache oder Fremdsprache?

Dr. Jana Schulz

Verlorene sorbische/wendische Orte: Diana Schuster

Stadtführungen:

Anna Kossatz-Kosel/Pittkunings: Auf sorbischen/wendischen Spuren in Cottbus/
Chóšebuz unterwegs

Wendisches Museum:

Führungen: Martina Noack/Werner Meschkank

Exkursionen: Fürst Pückler und die Wenden – 175 Jahre Pückler-Park und Museum
Schloss Branitz sowie

Besichtigung der Bergbau-Folgelandschaft – Cottbuser Ostsee (größte künstliche
Seenlandschaft Deutschlands)

Musik:

Marion Quitz (Kwicojc): Sorbisch/wendische Volks- und

Zwergpiratenmusik: (Witaj-Projekt)

Pittkunings: Wendische Poesie und Lieder

Kula Bula

Gefördert von:



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Partner:



Planung Stand 15.10.2021 (entsprechend der Fördermittelzusage durch
MWFK Brandenburg und Neustart Kultur)

Anmerkung: Wünsche zu vorzeitiger Anreise oder späterer Abreise bitte wegen
Sonderkonditionen an Hannelore Schmidt-Hoffmann

Mit freundlicher
Unterstützung der
Sparkasse Spree-Neiße